

Bezeichnung des Ausschusses
Jugend- und Sportausschuss

Tag der Sitzung
08.06.2005

Beginn der Sitzung
17.00 Uhr

Ende der Sitzung
18.40

Ort der Sitzung
Kindertagesstätte Sude-West, Einhardstraße

Anwesend

Herr Boddien, Vorsitzender
Ratsherr Doll, Stellv. Vorsitzender
Ratsherr Patzer
Ratsherr Müller
Ratsherr Siegmund
Herr Kruck
Herr Helms
Herr Schulz

es fehlten

Ratsherr Langfeld
Ratsherr Michels
Herr Oltersdorf

Ferner anwesend

Herr Kruse, Amtsleiter 50
Herr Bujack, Amtsleiter 40
Frau Rohwedder, Amt 40
Herr Roeder, Leiter Kinder- und Jugendbüro
Frau Schütt, Leiterin KiTa Sude-West
Frau Schubsda-Wiedemann, KiTa Sude-West
Herr Strüben, Leiter Haus der Jugend
Frau Reiser, Leiterin Jugendherberge
Herr Nöhren, Seniorenrat
Frau Wolz, Gleichstellungsbeauftragte
Ratsherrin Frau Witteck-Sachs
Ratsherr Gründel
Pressevertreter

Protokollführerin
Frau Schilling

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters

gez. Boddien

Unterschrift der Protokollführerin

gez. Schilling

Lg. 014 Dokument2

Der Vorsitzende Herr Boddien begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen der KiTa Sude-West für die Bewirtung. Nach Feststellen der Beschlussfähigkeit wurde Einigung darüber erzielt, alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

TOP 1- Einwohnerfragestunde

Es gab keine Wortmeldungen zu diesem TOP.

TOP 2 – Protokollgenehmigung

Herr Kruck wies darauf hin, dass er bei der letzten Sitzung entschuldigt gefehlt habe, was nicht im Protokoll vermerkt sei.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP	
		Hauptausschuss		08.06.2005	3	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen		
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich nicht vertraulich				
Entscheidungsvorlage						
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur						
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung			
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
			Anhörung / Information			
Anlagen						
Betreff „Runder Tisch Sportförderung“ hier: Wiedervorlage						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Beschlussvorschlag wird in der Sitzung formuliert.						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag) Der Jugend- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Zusammenstellung einer Arbeitsgruppe bestehend aus je einem/r VertreterIn der Fraktionen, 1-2 Mitgliedern der Verwaltung sowie 1-2 Vereinsvertretern. Die Arbeitsgruppe soll in der Woche ab dem 08.08.2005 erstmalig zusammentreten und eine Beschlussfassung für die nächste Sitzung des Jugend- und Sportausschusses vorbereiten, die einen Vorschlag für eine konkrete Fördersumme enthält.						
3.		Verweisung Bürgermeister/in an		ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse				
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.08.2005	3	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	
				Enthaltungen	Beglaubigt	
				gez. Schilling		
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input checked="" type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		
Der Bürgermeister						

<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu	<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	Datum, Unterschrift
--------------------------	---	--------------------------	---	---------------------

Lg. 010

Erläuterungen	Seite	TOP			
<p>Am 27. Januar 2005 fand im Ständesaal des Historischen Rathauses ein „Runder Tisch“ zum Thema Sportförderung statt. Zu dieser Veranstaltung waren Vertreter aller 42 städtischen Sportvereine in Itzehoe, die Fraktionsvorsitzenden sowie die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Jugend- und Sportausschusses eingeladen. Seitens der Sportvereine nahmen 25 Vertreter von insgesamt 15 Vereinen teil.</p> <p>Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 16.02.2005 behandelt und zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.</p>					
Finanzielle Auswirkungen		<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter?		<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein

Fortsetzung Ergänzungs-
blatt Nr.

Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.		ja	nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister		

Lg. 017

Ratsherr Gründel sprach sich dafür aus, unter den Itzehoer Vereinen und Sportvereinen abzustimmen, in welcher Form eine gleichberechtigte Jugendförderung erfolgen kann. Dies sollte dann jedoch über eine Veranschlagung im Jugendbudget abgewickelt werden.

Die folgende Diskussion unter den Ausschussmitgliedern ergab, dass hierzu die Verwaltung beauftragt werden soll, eine Arbeitsgruppe zusammenzustellen bestehend aus je einem/r VertreterIn der Fraktionen, 1-2 Mitgliedern der Verwaltung sowie 1-2 Vereinsvertretern, möglichst aus einem großen und einem kleinen Verein.

Es muss sich bei der Fördersumme allerdings um zusätzliche Mittel handeln, da weder aus dem Sport- noch aus dem Jugendhaushalt Deckungsvorschläge genannt werden können.

Die Verwaltung wies darauf hin, dass bis Anfang September 2005 die Zahlen für den Haushalt 2006 zusammengestellt sein müssen. Letztlich wurde aus terminlichen Gründen beschlossen, die Arbeitsgruppe dennoch erst nach den Sommerferien – also in der Woche ab dem 08.08.- zusammentreten zu lassen. In der Sitzung am 31.08. sollte im Jugend- und Sportausschuss ein Beschluss gefasst werden, wie zu verfahren ist, um diesen rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen vorlegen zu können.

	Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
--	------------------------------------

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin 08.06.2005	TOP 4	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		Aktenzeichen 510.01		
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss				
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich				
		Entscheidungsvorlage				
Amt/Abteilung Jugend und Soziales / Kinder- und Jugendbüro						
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information				
Anlagen						
Betreff Sozialräumliche Jugendarbeit Edendorf hier: Bericht über Kinderkonferenz Edendorf						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)						
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse				
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.08.2005	4	
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt		
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen		

<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen	gez. Schilling
Der Bürgermeister						
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende			Datum, Unterschrift
	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Lg. 010

Erläuterungen	Seite	TOP 4
----------------------	-------	----------

Im November 2004 wurde die Konferenz „Kinder in Edendorf“ veranstaltet, die als Zusammenkunft von Experten versuchte, die Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen, insbesondere im Gebiet der Sozialen Stadt zu beschreiben. In Folge dessen wurde im April und im Mai 2005 eine Kinderkonferenz mit Kindern durchgeführt. In der Sitzung werden Ergebnisse der Konferenzen vorgetragen und mittels Fotos und Wandpapieren visualisiert.

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter?	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein

Amt
Amt
Amt

Gegenzeichnung
Amtsleiter
o.V.i.A.

**Freigabe der Vorlage für die
Internetpräsentation durch den Bgm o.V.**

ja

nein

Itzehoe, Datum

Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter

Herr Roeder berichtete über die Kinderkonferenz, die im November 2004 mit Erwachsenen und im April/Mai 2005 mit Kindern des Stadtteils im Grundschulalter von der für die sozialräumliche Kinder- und Jugendarbeit Edendorf eingesetzten Sozialpädagogin Martina Lischack abgehalten wurde. Anhand von Fotos erläuterte er die Probleme im Stadtteil aus Sicht der Kinder und verteilte die inzwischen erstellte Dokumentation an die Ausschussmitglieder.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		08.06.2005	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		510.02	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Jugend und Soziales / Kinder- und Jugendbüro					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen					
Betreff Entgeltordnung KiTa Sude-West <u>hier:</u> Anpassung an flexiblere Nutzungszeiten					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
<p>Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt der Ratsversammlung die Anpassung der Entgeltordnung der KiTa Sude-West an die flexibleren Öffnungszeiten wie in der Vorlage dargestellt.</p>					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		06.08.2005	5
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				gez. Schilling	

	stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu		trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	Datum, Unterschrift
--	---	--	---	---------------------

Lg. 010

Die erhöhte Nachfrage nach flexiblen Betreuungszeiten in Kindertagesstätten (Kitas) hat zugleich mit der zurückgehenden Auslastung der Ganztagsgruppe und der Teilzeitgruppe (6-Stunden-Betreuung) in der KiTa Sude-West im Kinder- und Jugendbüro zu der Überlegung geführt, die Benutzungs- und damit auch die Entgeltordnung anzupassen.

Seitens mehrerer Eltern wird eine zwei- oder dreitägige Betreuung von mehr als 4 Stunden je nach Zeitaufwand für die jeweilige berufliche Tätigkeit der Eltern/des Elternteils gewünscht, wobei es in diesem Falle bisher lediglich die Möglichkeit der Belegung eines Ganztagsplatzes für die gesamte Woche gab. Da die Betreuung jedoch nicht an allen Tagen benötigt wird, ist dies für die Eltern oft zu teuer.

Bisher war es aufgrund der Festlegung in der Entgeltordnung der KiTa nur möglich einen Platz zu belegen, auf dem das Kind die ganze Woche über an fünf Tagen betreut wird. Mit der in der Anlage vorgeschlagenen neuen Regelung ist es dann auch möglich, lediglich einzelne Tage oder auch an weniger als fünf Vor- oder Nachmittagen eine Betreuung zu bekommen.

Die Anmeldungen für die Ganztagsgruppe in Sude-West sind zum nächsten Kindergartenjahr (2005/2006) rückläufig, so dass Kapazitäten für diese Form der Betreuung frei werden. Gleichzeitig kann damit auf die Situation derjenigen Eltern eingegangen werden, die aus finanziellen Gründen keine fünftägige Ganztagsbetreuung wählen und die aber gleichzeitig hinsichtlich ihrer Arbeitszeiten flexibel bleiben müssen.

Die Benutzungsordnung enthält keine Regelungen, die eine solche Nutzung ausschließen. Festgeschrieben ist dort vielmehr, dass sich das Leistungsangebot pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren soll. Dem würde die Stadt Itzehoe mit der vorgeschlagenen Erweiterung des Betreuungsangebotes Rechnung tragen. Eine Änderung der Benutzungsordnung ist somit nicht erforderlich.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Entgeltordnung insoweit anzupassen, als dass die Stundensätze für die bisher angebotene Betreuung zwar erhalten bleiben, jedoch anstelle der Bezeichnung „Vormittagsbetreuung 4 h“ oder „Ganztagsbetreuung 8 h“ lediglich ein Stundensatz pro Woche angegeben wird, für den der jeweilige Betrag dann gilt und der keine Bezug mehr auf die Tageszeit der Betreuung nimmt.

Fortsetzung Ergänzungs-
blatt Nr.

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)		nein
---------------------------------	-------------------------------------	----------------------	--	------

Anstieg der Einnahmen über Elternbeiträge bei HHSt. 46420.1100 durch optimale Auslastung der KiTa; der Betrag ist jedoch derzeit nicht errechenbar.

Mitwirkung anderer Ämter?		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
----------------------------------	--	--------------------------------	-------------------------------------	------

Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.
-------------------	--

Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.		ja		nein
---	--	----	--	------

ltzeho, Datum

Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter

Lg. 017

Stadt Itzehoe Der Bürgermeister	Seite	Ergänzungsblatt Nr. 1	
Gremium Jugend- und Sportausschuss			TOP 5
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag		
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung		
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung			
<p>Grundlage für die Berechnung des Entgeltes für eine flexible Betreuung wird der Stundensatz für 20 Wochenstunden sein (5,15 €/Stunde).</p> <p>Bei einer Entscheidung der Eltern für eine Betreuung in der bisherigen Form bleibt die Staffelung der Entgelttabelle erhalten; es ergibt sich weiterhin eine Einsparung für die Eltern durch den niedrigeren Stundensatz bei höherer Stundenzahl.</p> <p>Die geänderte Entgeltordnung tritt zum 01.08.2005 in Kraft.</p> <p>Die in der Entgeltordnung geänderten bzw. zugefügten Passagen sind fett gedruckt.</p>			

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

Entwurf

ENTGELTORDNUNG für die Kindertagesstätte Sude-West der Stadt Itzehoe

§1 Allgemeines

1. Für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätte Sude-West werden nach §25 Abs. 1 und Abs. 3 KiTaG zur teilweisen Deckung der Kosten Benutzungsentgelte (Elternbeiträge) erhoben.
2. Der Träger der Kindertagesstätte oder eine von ihm beauftragte Stelle darf ausschließlich zur Erfüllung der Aufgaben nach dieser Entgeltordnung die notwendigen Daten der Kinder und ihrer Erziehungsberechtigten erheben, verarbeiten und nutzen.
3. Die Aufnahme und Betreuung von Kindern wird durch die Ordnung für die Kindertagesstätte Sude-West geregelt.

§2 Entstehung und Fälligkeit der Entgelte

1. Mit dem Tag der Aufnahme des Kindes in die Kindertagesstätte Sude-West entsteht die Entgeltspflicht.
2. Bei der Aufnahme eines Kindes bis zum 15. eines Monats ist der volle monatliche Elternbeitrag zu zahlen, bei der Aufnahme nach dem 15. eines Monats der halbe monatliche Elternbeitrag. Die Elternbeiträge sind monatlich im voraus, spätestens bis zum 10. eines jeden Monats, in einer Summe zu entrichten.

§3 Höhe der Entgelte

1. Der Elternbeitrag wird entsprechend der Ordnung für die Kindertagesstätte Sude-West für das gesamte Kalenderjahr errechnet und ist in 12 Teilbeiträgen zu entrichten.
2. Der monatliche Elternbeitrag beträgt **für eine wöchentliche Betreuungszeit von**

20 Std	103,00 €
25 Std	118,00 €
30 Std	134,00 €
40 Std	165,00 €
50 Std	185,00 €

zusätzl. **tägl.** Früh-/Spätdienst (nicht in der obigen Betreuung mit enthalten) 25,00
€/Std./Monat

12,00

€/½Std./Monat

oder: 10er Karte für ½ std. Früh-Spättdienst	12,00 €
Verpflegung (Abrechnung pro Mahlzeit)	2,80 €

Um eine flexible Betreuung gewährleisten zu können, wird für von der regelmäßigen Betreuung an fünf Tagen/Woche abweichende Betreuungszeiten der Satz für eine 20-h-Betreuung/Woche; somit ein Stundensatz von 5,15 € als Berechnungsgrundlage festgelegt.

Im Rahmen der Öffnungszeiten sind alle Stundenzahlen grundsätzlich möglich, die Mindestbetreuungszeit beträgt jedoch regelmäßig 20h/Woche.

- Ist die Entrichtung der Elternbeiträge den Erziehungsberechtigten nicht zuzumuten, können sie gem. §90 Abs. 3 KJHG und §25 Abs. 3 KiTaG einen Antrag auf Ermäßigung des Elternbeitrages an den Träger der Einrichtung stellen. Die Ermäßigung des Elternbeitrages erfolgt nach Maßgabe des §90 Abs. 4 KJHG in Verbindung mit §5 der Richtlinien des Kreises Steinburg zur finanziellen Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen vom 17.03.93.

§4

Besondere Ermäßigung der Entgelte

Ist die Entrichtung des Entgeltes trotz Ermäßigung nach §25 Abs. 3 KiTaG nicht möglich, so können die Erziehungsberechtigten beim Träger der Kindertagesstätte Sude-West einen Antrag auf weitere Entgeltermäßigung, ggf. Entgelterlass stellen. Der Antrag ist zu begründen.

§5

Ende der Entgeltspflicht

- Die Entgeltspflicht endet auf ordentliche schriftliche Kündigung mit Ablauf der Kündigungsfrist.
- Für die zu berücksichtigenden Kündigungsfristen wird auf die entsprechende Regelung in der Ordnung für die Kindertagesstätte Sude-West verwiesen.

§6

Entgeltschuldner

Die Erziehungsberechtigten oder die Personen, auf deren Antrag das Kind in die Kindertagesstätte Sude-West aufgenommen worden ist, sind zur Zahlung der Entgelte verpflichtet. Sind mehrere Personen Entgeltschuldner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

§7

Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt am 01.08.2005 in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Entgeltordnung wird die Entgeltordnung vom 01. August 2004 außer Kraft gesetzt.

Itzehoe, 30.05.2005

Stadt Itzehoe

Der Bürgermeister

Gez.

Blaschke

Frau Schütt, die Leiterin der KiTa Sude-West, erläuterte die Sitzungsvorlage und wies darauf hin, dass Ziel sei, die Ganztags- und die Teilzeitgruppe wieder voll zu belegen. Nach ihrer Einschätzung werden aufgrund des geänderten Konzeptes weitere Eltern kommen, die eine flexiblere Betreuungsform benötigen.

Herr Roeder ergänzte, dass im Rahmen eines Los-Projektes im Soziale-Stadt-Gebiet am Albert-Schweitzer-Ring bereits ein Angebot für die Samstagbetreuung von Kindern laufe, deren Mütter/Eltern am Vormittag arbeiten müssen. Die dort gebotene Betreuungsmöglichkeit werde stark genutzt. Die Notwendigkeit einer Kinderbetreuung auch über die bisher üblichen Zeiten hinaus zeichne sich also bereits jetzt deutlich ab.

Seitens der Ausschusmitglieder wurden die flexibleren Betreuungszeiten begrüßt und dem Beschlussvorschlg einstimmig zugestimmt.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		08.06.2005	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		510/04	
		<input checked="" type="checkbox"/>	Entscheidungsvorlage		
Amt/Abteilung Jugend und Soziales/Kinder- und Jugendbüro					
Gremium Jugend- und Sportausschuss			<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information		
Anlagen Veranstaltungskalender zum Sommerferienprogramm 2005					
Betreff Ferienpassaktion 2005					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	06.08.2005	6
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
				gez. Schilling	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister					

<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu	<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	Datum, Unterschrift
--------------------------	---	--------------------------	---	---------------------

Lg. 010

Erläuterungen	Seite	TOP 6
<p>Das Kinder- und Jugendbüro veranstaltet wie in jedem Jahr eine Ferienpassaktion in den Sommerferien. Gemeinsam mit vielen Einrichtungen, Vereinen und Betrieben wurden viele bunte Veranstaltungen zusammengestellt, die aus dem anliegenden Veranstaltungskalender zu entnehmen sind. Die Ferienpassaktion wurde in Form eines Ferienpasses (Wegweiser für die Sommerferien) verbreitet.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungs- blatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Die HHSt. 45100.7640 stellt in diesem Jahr für das gesamte Ferienprogramm 25.700,00 € zur Verfügung. Die Jugendfreizeit Lenste nimmt hiervon bereits einen Anteil von 19.800,00 € in Anspruch.</p>		
Mitwirkung anderer Ämter?	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein

Amt
Amt
Amt

Gegenzeichnung
Amtsleiter
o.V.i.A.

Itzehoe, Datum
25.05.2005

Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter

Lg. 017

Sommerferien 2005-Veranstaltungskalender

Datum	Aktion	Veranstalter
Mo. 27.06.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Wasser marsch marsch	Feuerwehr Itzehoe
	Tennisferien-Camp	Itzehoer Tennisverein
	Trampolin-Springen 6-10 J.	MTV Itzehoe
	Sambo	Gut Heil – Josef Barth
Di. 28.06.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Einmal im Tierheim helfen...???	Tierheim Itzehoe
	Was macht ein Goldschmied?	Goldschmiede M. Andersen
	Schlauchbootfahren	Kinder- u. Jugendbüro/BGW
	Tennisferien-Camp	Itzehoer Tennisverein
	Bewegungsgeschichte 3-6 J.	MTV Itzehoe
	Sambo	Gut Heil – Josef Barth
Mi. 29.06.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Kerzenwerkstatt 6-11 Jahre	Ki- u. Ju. büro/Kerzenwerkstatt
	Einmal im Tierheim helfen...???	Tierheim Itzehoe
	Tennisferien-Camp	Itzehoer Tennisverein
	Spielspaß auf dem Sportplatz 6-10 J.	MTV Itzehoe
	Sambo	Gut Heil – Josef Barth
Do. 30.06.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Heidepark Soltau	Kinder- und Jugendbüro
	Die Bretter, die die Welt bedeuten 6-10 J.	Ki.-u. Ju. büro/Theater
	Tennisferien-Camp	Itzehoer Tennisverein
	Trampolin-Springen 3-6 J.	MTV Itzehoe
	Sambo	Gut Heil – Josef Barth
Fr. 01.07.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Bienensommer-Honig schleudern, ab 4 J.	Heupferd e.V.
	Schnupperkurs „Hockey“	Itzehoer Hockey-Club
	Tennisferien-Camp	Itzehoer Tennisverein
	Abenteuersport 6-10 J.	MTV Itzehoe
	Sambo	Gut Heil – Josef Barth
Sa. 02.07.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Bienensommer-Honig schleudern, ab 8 J.	Heupferd e.V.
	Abenteuer in der Milchstraße	Wanderverein Stbg.
So. 03.07.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro

Mo. 04.07.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Polizeiruf Itzehoe	Polizei
	Die Bretter, die die Welt bedeuten 11-16 J.	Ki.-u.Ju.büro/Theater
	Dschungelwanderung 3-6 J.	MTV Itzehoe
Di. 05.07.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Tolk	Kinder- und Jugendbüro
	Einmal im Tierheim helfen...???	Tierheim Itzehoe
	Fitnessstudio Turnhalle 6-10 J.	MTV Itzehoe
	Dance for Fans 7-9 J.	Tanzschule Hesebeck
Mi. 06.07.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Einmal im Tierheim helfen...???	Tierheim Itzehoe
	Kart-O-Mania	Kinder- u. Jugendbüro/BGW
	„Wir gehen in den Zoo“	MTV Itzehoe
	Dance for Fans 10-12 J.	Tanzschule Hesebeck

Datum	Aktion	Veranstalter
Do. 07.07.05	Lenste	Kinder- und Jugendbüro
	Bewegungsgeschichte 5-8 J.	MTV Itzehoe
	Inliner-Kurs	Gut Heil Josef Barth
	Malwerkstatt	Malschule Maluck/Fam.bild.st
Fr. 08.07.05	Indianerdorf + Karl-May Spiele	Kinder- u. Jugendbüro/BGW
	Schnupperkurs „Hockey“	Itzehoer Hockey-Club
	Bewegungsgeschichte 3-6 J.	MTV Itzehoe
	Dance for Fans 13-15 J.	Tanzschule Hesebeck
Sa. 09.07.05	Filzen, ab 8 J.	Heupferd e.V.
	Kleinfeldturnier	BSC Sportfreunde
So. 10.07.05		
Mo. 11.07.05	Wasser marsch marsch	Feuerwehr
	Essensralley 5-8 J.	MTV Itzehoe
Di. 12.07.05	St. Laurentii-Gruft/Turmbesichtigung	Ki.-u.Ju.büro/Herr Meinert
	Filzen, ab 4 J.	Heupferd e.V.
	Trampolin-Springen 3-6 J.	MTV Itzehoe
Mi. 13.07.05	Gedächtnisspiel 6-10 J.	MTV Itzehoe
Do. 14.07.05	Sommerland Syd	Kinder- und Jugendbüro
	Kinderturnen 3-6 J.	MTV Itzehoe
Fr. 15.07.05	Schnupperkurs „Hockey“	Itzehoer Hockey-Club
	Trampolin-Springen 6-10 J.	MTV Itzehoe
Sa. 16.07.05		
So. 17.07.05	Familienausflug Hagenbeck	Kinder- und Jugendbüro

Datum	Aktion	Veranstalter
Mo. 18.07.05	Polizeiruf Itzehoe Erlebniswoche 6-8 Jahre	Polizei Heupferd e.V.
Di. 19.07.05	Waldquiz I Erlebniswoche 6-8 Jahre	Ki.-u.Ju.büro/Försterei Heupferd e.V.
Mi. 20.07.05	Waldquiz I Erlebniswoche 6-8 Jahre	Ki.-u.Ju.büro/Försterei Heupferd e.V.
Do. 21.07.05	Serengeti-Park Erlebniswoche 6-8 Jahre Snooker, Billard, Achterball u.v.m.	Kinder- und Jugendbüro Heupferd e.V. The Gamblers Poolbillard eV
Fr. 22.07.05	Erlebniswoche 6-8 Jahre Schnupperkurs „Hockey“ Fußballspielen, Kopfballpendel, Torwandschießen	Heupferd e.V. Itzehoer Hockey-Club SV Wellenkamp
Sa. 23.07.05		
So. 24.07.05		
Mo. 25.07.05	Polizeiruf Itzehoe Die fleißige Sommerbiene Erlebniswoche 9-12 Jahre	Polizei Ki-u.Ju.büro/Imkerverein IZ Heupferd e.V.
Di. 26.07.05	Waldquiz II Erlebniswoche 9-12 Jahre	Ki.-u.Ju.büro/Försterei Heupferd e.V.
Mi. 27.07.05	Waldquiz II Erlebniswoche 9-12 Jahre	Ki.-u.Ju.büro/Försterei Heupferd e.V.

	Neue Schocker aus altem Kram	Christuszentrum Itzehoe
	Tanzen – Einmal anders	Manfred Jauß
Do. 28.07.05	Erlebniswoche 9-12 Jahre	Heupferd e.V.
	Schnupperkurs „Erste Hilfe“	Johanniter-Unfallhilfe
Datum	Aktion	Veranstalter
Fr. 29.07.05	Erlebniswoche 9-12 Jahre	Heupferd e.V.
	Schnupperkurs „Hockey“	Itzehoer Hockey-Club
	Fußballspielen, Kopfballpendel, Torwandschießen	SV Wellenkamp
	Ferienfreizeit Heuherberge	Wanderverein Kreis Stbg.
Sa. 30.07.05	Ferienfreizeit Heuherberge	Wanderverein Kreis Stbg.
So. 31.07.05	Familienausflug Karl-May-Spiele 15h	Kinder- und Jugendbüro
	Ferienfreizeit Heuherberge	Wanderverein Kreis Stbg.
Mo. 01.08.05	Die fleißige Sommerbiene	Ki-u.Ju.büro/Imkerverein IZ
Di. 02.08.05	Waldquiz III	Ki.-u.Ju.büro/Försterei
	Schnupperkurs „Schießen“	Schützengilde Wellenkamp
Mi. 03.08.05	Waldquiz III	Ki.-u.Ju.büro/Försterei
Do. 04.08.05	Kerzenwerkstatt 12-16 Jahre	Ki-u.Ju.büro/Kerzenwerkstatt
	Schnupperkurs „Bridge“	Herr Hartwich
Fr. 05.08.05	Schnupperkurs „Hockey“	Itzehoer Hockey-Club
Sa. 06.08.05	Schnupper-Angeln	Sportanglerverein Itzehoe
	Kinderfest	Siedlergem. Kamper Weg

So. 07.08.05		

Weitere Ferientipps, die mit in den Flyer aufgenommen werden:

Datum	Aktion	Veranstalter
	weitere Ferientipps:	
09.-12.07.05	Circus Fliegenpilz	Circus Fliegenpilz
mo.-fr.	Ferien über geöffnet!	Kinderhaus
verschiedene	rollendes Kinderhaus	Kinderhaus
di.-fr.	Spiel und Spaß im Schwimmbad	Schwimmzentrum/Freibad
	Spontane Ausflug-Tipps:	
	Multimar Wattforum – Tönning -	04861/96200
	Ponypark Padenstedt	04321/81300
	NaTour Centrum Lunden	04882/1425
	Westküstenpark St. Peter-Ording	04863/3044
	Erlebnispark Land und Leute	04833/2929
	Eselpark Nessendorf	04382/748
	Vogelpark Walsrode	05161/60440
	Wildpark Lüneburger Heide	04184/89390
	Waldmuseum Burg	04825/2985
	Wikinger Museum Haithabu	04621/813222
	Freilichtmuseum Molfsee	0431/659660
	Tierpark Gettorf	04346/41600
	Tierpark Neumünster	04321/51402
	Wildpark Eekholt	04327/99230
	Seehundstation Friedrichskoog	04854/1372
	Landwirtschaftsmuseum in Meldorf	04832/979390
	Sea Life – Timmendorfer Strand -	04503/35880
	Museum für Puppentheater – Lübeck -	0451/78626
	Phänomenta – Flensburg -	0461/144490
	badlantic-Ahrensburg, Freizeitbad	04102/4300304
	Natur- und Freilichtmuseum Natureum Niederelbe	04753/842131 oder 842112
	Altonaer Museum	040/42811-3582
	Museum für Völkerkunde Hamburg	01805-308888
	Planetarium Hamburg	040/42886520
	Museum für Kommunikation Hamburg	040/3576360
	Museum für Natur und Umwelt Lübeck	0451/1224122

Herr Boddien fragte nach, inwieweit eine Nutzung des Sporthallen in den Sommerferien durch Vereine, die dort Angebote machen wollen, möglich sei. Herr Bujack erläuterte, dass gegen die Nutzung einzelner Hallen nichts einzuwenden sei.

Ratsherr Patzer schlug vor, eine der größeren Hallen grundsätzlich für ein solches Angebot in den Sommerferien zur Verfügung zu stellen.

Herr Roeder nahm zu weiteren Fragen der Ausschussmitglieder Stellung .

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		08.06.2005	7
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		510.01	
		Entscheidungsvorlage			
Amt/Abteilung Jugend und Soziales / Kinder- und Jugendbüro					
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen					
Betreff Jugendherberge Haus Göteborg Sachstandsbericht					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag) Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, bis zur nächsten Sitzung des Jugend- und Sportausschusses die finanziellen Auswirkungen der alternativen Optionen zu berechnen.					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis			<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		Sitzung am 06.08.2005
			Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
					gez. Schilling

<input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/>	aufzunehmen	
Der Bürgermeister						
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-	<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende			Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/>	vorschlag zu	<input type="checkbox"/>	Entscheidung (siehe 2.)			

Lg. 010

Erläuterungen	Seite	TOP 7
<p>Im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2005 wurde der Auftrag erteilt, eine Übergabe der Jugendherberge Haus Göteborg an das Deutsche Jugendherbergswerk bzw. an die Kreisberufsschule als Lehrlingswohnheim zu prüfen.</p> <p>Mittlerweile haben Gespräche mit dem Geschäftsführer des DJH-Landesverbandes Nordmark – Herrn Schimnick- und mit dem stellvertretenden Schulleiter der Kreisberufsschule – Herrn Kracht – stattgefunden.</p> <p><u>Übergabe an das Jugendherbergswerk:</u></p> <p>In dem Gespräch wurde der Stadt angeboten, die Jugendherberge Haus Göteborg als Außenstelle der neu zu errichtenden Jugendherberge in Glückstadt zu übernehmen. Der Baubeginn für Glückstadt ist im Jahr 2006 geplant. Die Jugendherberge Haus Göteborg würde dann durch die Herbergsleitung Glückstadt geführt. Der Landesverband geht davon aus, dass eine Übernachtungszahl von 4000 - 5000 Übernachtungen pro Jahr realistisch ist; damit wäre die Jugendherberge durch ihn rentabel zu betreiben. An dieses Angebot werden allerdings zwei Bedingungen geknüpft:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Jugendherberge wird stadtseitig vor Übergabe mit 4 Leiterzimmern (Dusche, WC) ausgestattet. 2. Das Jugendherbergswerk übernimmt nicht die Personalkosten der Jugendherberge, bei einer Übernahme des Personals ist der Differenzbetrag von der jetzigen Vergütung zum DJH-Tarif durch die Stadt zu übernehmen. <p>Eine Übergabe wäre unter diesen Bedingungen zum Ende des Jahres 2006 möglich.</p> <p><u>Übergabe an die Kreisberufsschule mit der Nutzung als Lehrlingswohnheim:</u></p> <p>In dem Gespräch wurde deutlich, dass der Bedarf der Berufsschule an Unterbringungsmöglichkeiten für Auszubildende steigt. Allerdings ist dieser noch viel zu gering, als dass sich daraus der Aufbau eines Lehrlingswohnheimes in der Größe der JH begründen ließe. Darüber hinaus hat ein Wohnungsbauunternehmen der Berufsschule angeboten, die Auszubildenden in Wohngemeinschaften unterzubringen</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)
		<input type="checkbox"/>
Mitwirkung anderer Ämter?	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)
		<input type="checkbox"/>
		nein

Amt
Amt
Amt

Gegenzeichnung
Amtsleiter
o.V.i.A.

Freigabe der Vorlage für die
Internetpräsentation durch den Bgm o.V.

ja

nein

Itzehoe, Datum

Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter

Lg. 017

Stadt Itzehoe
Der Bürgermeister

Seite

Ergänzungsblatt Nr.

Gremium

Jugend- und Sportausschuss

TOP

7

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Dieses Angebot wird bisher von den Auszubildenden gern angenommen, da die Wohnbedingungen komfortabler als in einer Gemeinschaftsunterkunft sind. Ein realistisches Interesse der Berufsschule an der Nutzung der Jugendherberge besteht derzeit nicht.

Stellungnahme:

Das Angebot des Jugendherbergswerkes erscheint auf den ersten Blick als sinnvoll. Allerdings sind damit investive Maßnahmen notwendig, die, da noch nicht gerechnet, auch noch nicht näher beziffert werden können. Weiterhin stellt die Frage der Übernahme des Personals eine große Schwierigkeit dar, die die Stadt auch weiterhin erheblich finanziell belasten kann. Aus unserer Sicht ist eine dauerhafte rentable Auslastung der JH Haus Göteborg als Außenstelle der JH Glückstadt auch fraglich.

Aus diesem Grund verfolgt die Verwaltung eine weitere Option:

Aufbau einer Jugendbildungsstätte Itzehoe

Situation: Die verbandliche wie auch die kommunale Jugendarbeit im Kreis Steinburg braucht eine Einrichtung für Aus- und Fortbildung der ehren- und hauptamtlichen Kräfte in der Jugendarbeit. Der Kreisjugendring Steinburg organisiert sich derzeit neu in Vereinsform und sucht nach Chancen zur Konsolidierung und Ausweitung seines Angebotes. Die Jugendherberge ist als Beherbergungsbetrieb für ortsfremde Gruppen und die zunehmende Gruppe der Familien nicht ausreichend am Markt positioniert, da ihr die entsprechende räumliche Ausstattung fehlt.

Idee: Die Stadt Itzehoe wandelt das Haus Göteborg um in eine Jugendbildungsstätte zur Förderung der ehren- und hauptamtlichen Jugendarbeit im Kreis Steinburg. Die Jugendbildungsstätte verlässt den JH-Verband und ist damit in der Preisgestaltung frei. Schulklassen und Jugendgruppen aus anderen Regionen können weiterhin aufgenommen werden, Einzelwanderern steht das Haus nicht mehr zur Verfügung. Durch die qualitative Weiterentwicklung der Landesverbandsjugendherbergen auf Familien und damit verbunden eine dort höhere Preisentwicklung entsteht ein größerer Markt im unteren Ausstattungslevel für Jugendgruppen und Schulklassen, für die selbst Jugendherbergen zu teuer werden. Hier könnte mit eigener, günstigerer Preisgestaltung die Nachfrage, auch in Konkurrenz zu Glückstadt, erhöht werden.

In wieweit sich das Defizit damit erheblich verringern lässt, kann nicht vorausgesagt werden. Allerdings ist es dann eine Investition in die regionale Jugendarbeit. Weiterhin lassen sich aufwändige Investitionen in die Räumlichkeiten vermeiden, da aufgrund einer moderateren Preisgestaltung auch geringerer Komfort geboten werden kann. Der Verzicht auf Unterbringung von Einzelwanderern ermöglicht Einsparungen beim Personal, das dann nur bei entsprechender Belegung benötigt wird.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

Lg. 013

Stadt Itzehoe Der Bürgermeister	Seite	Ergänzungsblatt Nr.
Gremium		TOP
<input type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Weiterhin bleibt die Jugendherberge auch in der Nutzung als Unterkunft für Gäste der Stadt Itzehoe (Städtepartnerschaften) erhalten.

Es ist beabsichtigt, mit dem Kreis Steinburg offizielle Gespräche zu führen, um eine Beteiligung an den Kosten der Jugendbildungsstätte zu erreichen. Weiterhin sollen Gespräche mit dem Kreisjugendring geführt werden, ob und gegebenenfalls zu welchen Bedingungen er bereit wäre, die Trägerschaft zu übernehmen. Dieses würde die Stadt Itzehoe nicht aus ihrer Zuschussverpflichtung entlassen können, bedeutet aber wiederum eine Stärkung der lokalen verbandlichen Jugendarbeit. Eine Aussage über den vermutlichen Erfolg dieser Kooperationsbeziehungen kann zurzeit nicht gemacht werden.

Angesichts der übrig bleibenden zwei Optionen (Außenstelle JH Glückstadt und eigene Jugendbildungsstätte) benötigt die Verwaltung eine Einschätzung seitens der Selbstverwaltung innerhalb der nächsten Zeit.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

Ratsherr Müller bemängelte, dass in der Sitzungsvorlage keine finanziellen Auswirkungen für die vorliegenden Optionen genannt wurden. Ratsherr Doll war der Auffassung, dass ein dritte Alternative – der Erhalt der Jugendherberge in der bisherigen Form- ebenfalls betrachtet werden müsse.

Herr Roeder erläuterte nochmals die Sitzungsvorlage und die Überlegungen, die zu den vorgestellten Alternativen geführt haben und wies auf die Preisbindung hin, die bei einem Verbleib im Jugendherbergsverband einzuhalten sei.

Frau Reiser ergänzte, dass jedoch aufgrund der Ausstattung und der in Itzehoe bestehenden Möglichkeit, die Bettwäsche selbst mitzubringen, ein niedrigerer Preis möglich sei und somit die anstehende nächste Preiserhöhung vermieden werden kann.

Ratscher Müller bat darum, zunächst für alle drei Optionen die finanziellen Auswirkungen zu ermitteln und bis zur nächsten Sitzung bereits in den Fraktionen über die Angelegenheit zu beraten.

Erläuterungen	Seite	TOP	
<p>LOS Edendorf</p> <p>Im Rahmen des Programms LOS Edendorf (Lokales Kapital für soziale Zwecke) wurde am 29.04.2005 seitens des Kinder- und Jugendbüros in seiner Funktion als lokale Koordinierungsstelle eine Halbzeitkonferenz durchgeführt. Die Dokumentation liegt mittlerweile vor und kann beim Kinder- und Jugendbüro abgefordert werden (auch als Download unter www.itzehoe.de/los)</p> <p>Die lokalen Koordinierungsstellen der schleswig-holsteinischen LOS-Fördergebiete haben ein gemeinsames Internetportal aufgebaut, das unter der Adresse www.los-sh.de zu erreichen ist.</p> <p>Für die Förderperiode 2005 – 2006 wurde seitens des Kreises Steinburg ein weiterer Antrag an die Regiestelle des Programms gestellt. Es ist davon auszugehen, dass auch vom 01.07.2005 bis zum 30.06.2006 insgesamt 100.000,00 Euro für Projekte und Koordinierung im LOS-Gebiet bewilligt werden. Dem über die Mittel entscheidenden Begleitausschuss gehören in der nächsten Förderperiode auch zwei Jugendliche an, die aus der Halbzeitkonferenz heraus bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen.</p> <p>Finanzierung der Kita-Träger</p> <p>Im Rahmen der Verhandlungen mit den freien Trägern der Kindertageseinrichtungen in Itzehoe konnten mittlerweile mit folgenden Trägern Verträge über Festbetragsfinanzierungen für die Dauer von 3 Jahren geschlossen werden:</p> <p>IZZKIZZ, Montessori-Kinderhaus, Kinderkreis e.V., Kinderhaus Blauer Elefant.</p> <p>Mit dem Evangelischen Kirchenkreis Münsterdorf konnte in einem gemeinsamen Gespräch eine Einigung erzielt werden, die ebenfalls eine Festbetragsfinanzierung vorsieht. Der Vertrag muss hier, ebenso wie beim Träger Katholische Kirche, noch in Einzelheiten differenziert werden. Damit ist es gelungen, die städtische Finanzierung nunmehr insgesamt auf Festbeträge umzustellen.</p> <p>Seitens des Landes Schleswig-Holstein wurde die deutliche Absicht mitgeteilt, die für die Finanzierung der Kitas vorhandenen Mittel (60 Millionen über den Finanzausgleich) auch für das Folgejahr bereitzustellen.</p>			
Finanzielle Auswirkungen		ja (bitte erläutern)	nein
Mitwirkung anderer Ämter?		ja (bitte Ergebnis darstellen)	nein
<p>Amt</p> <p>Amt</p> <p>Amt</p>	<p>Gegenzeichnung</p> <p>Amtsleiter</p> <p>o.V.i.A.</p>		

Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.		ja	nein
Titelzeile, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		

Lg. 017

TOP 8 Anfragen und Informationen

- Herr Roeder stellte die Dokumentation für die Halbzeitkonferenz im Rahmen des Programms „LOS“ (Lokales Kapital für Soziale Zwecke) vor und verteilte sog. Lanyards an die Ausschussmitglieder, die aus Mitteln des Programms zu Werbezwecken beschafft wurden.
- Auf Nachfrage von Herrn Helms nahm Ratsherr Siegmund Stellung zur in der letzten Sitzung des Sozialausschusses behandelten Fortführung des Programms „Soziale Stadt“ und wies auf die Fraktionssitzung am 13.06.2005 hin, in der die Verwendung der einzuwerbenden Mittel diskutiert werden soll.
- Herr Roeder berichtete von einer Ideenwerkstatt mit Kindern der Fehrschule zum Spielplatz „Aaron-Rieder-Straße“ im neuen Baugebiet „Am Sonnenhang“. Der Spielplatz soll noch in 2005 fertiggestellt werden.
- Herr Roeder teilte den Ausschussmitgliedern eine kürzlich im Kinder- und Jugendbüro ermittelte Zahl mit, wonach die Kindergartenplätze für Kinder von ehemaligen Sozialhilfempfängern (jetzt ALG II) ab 01.08. 2005 mit ca. 40% Eigenanteil am Elternbeitrag berechnet werden müssen.
Zu befürchten sind Abmeldungen aus den KiTas, da viele Familien diesen Betrag nicht aufbringen können. Im Stadtgebiet Itzehoe sind 139 Kinder betroffen, deren Eltern auf diesem Wege insgesamt rd. 66.700,-€ finanzieren müssten.
Die nachfolgende Diskussion unter den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung sowie der Gleichstellungsbeauftragten ergab, dass dringend Gespräche sowohl mit der Selbstverwaltung als auch der Verwaltung des Kreises Steinburg geführt werden müssen, um diesen Missstand aufzuzeigen und schnellstmöglich zu aufzufangen.
Herr Roeder schlug für die Plätze im städtischen Kindergarten eine Stundung der Beträge als Sofortmaßnahme zum 01.08. vor, die jedoch bei den übrigen Trägern im Stadtgebiet nicht möglich sein wird.

Auf die anliegende Protokollnotiz in gleicher Angelegenheit wird verwiesen.

Anlage zu TOP 8

Zusammenfassung und Auswirkungen der Sozialstaffelregelung ab 01.01.2005

Mit Wirkung zum 01.01.2005 trat das bisherige BSHG außer Kraft und wurde durch das SGB XII ersetzt. Dies hat nun auch Auswirkungen auf die Berechnung der Sozialstaffel.

Der Jugendhilfeausschuss des Kreises Steinburg hatte am 11.11.2004 eine Änderung der Richtlinien des Kreises Steinburg über eine Sozialstaffelregelung gemäß § 25 Abs. 3 des Kindertagesstättengesetzes beschlossen.

Die Berechnung der Sozialstaffel erfolgt demnach unter Errechnung der Bedarfsgrenze nach dem Dritten Kapitel des SGB XII (§§ 27ff SGB XII), wobei nach der Änderung des Kindertagesstättengesetzes (§ 25 Abs. 3) lediglich 85% der Regelsätze nach § 28 SGB XII als Berechnungsgrundlage dienen.

Dies hat zur Folge, dass die bisherigen Empfänger von lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, die von der Zahlung eines Elternbeitrages befreit waren, nach der neuen Berechnung nun einen Elternbeitrag in Höhe von durchschnittlich 40% des jeweiligen Teilnahmeentgeltes zu zahlen haben.

Alte Bescheide (also auch die Befreiungen) aus dem Jahr 2004 haben jedoch Bestandsschutz bis zum 31.07.2005.

Für das Kindergartenjahr 2004/2005 haben 139 Eltern, die gleichzeitig Empfänger von HzL waren, einen Antrag auf Ermäßigung des Elternbeitrages gestellt. Wenn man nun von einer 40%igen Eigenbeteiligung ausgeht, errechnet sich der von den Eltern aufzubringende Betrag wie folgt:

139 Eltern x 40,00 € (40% von 100,00 € durchschn. Elternbeitr.) x 12 Monate =

66.720,00 €

Gleichzeit muss man erwähnen, dass die Eltern mit geringem Einkommen, die früher keine Ermäßigung erhielten, jetzt aufgrund eines sehr hohen Freibetrages (30% des Einkommens bleibt anrechnungsfrei) eine Ermäßigung erhalten, oft sogar eine höhere als ALG II-Empfänger.